

Niederschrift

über die 26. Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses der Gemeinde Wadersloh im Ausschussszimmer des Rathauses Wadersloh am 10.04.2013

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:27 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Driftmeier, Josef

Mitglieder:

RM Brune, Walter

RM Grothues, Klaus

Vertr. f. RM Petertombeck, Paul

RM Luster-Haggeney, Rudolf

RM Nienaber, Ulrich

Vertr. f. RM Scholz, Gerhard

RM Rühl, Jürgen

RM Schlieper, Konrad

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

RM Winkelhorst, Rudolf

SB Altbäumer, Andreas

SB Claßen, Sven

SB Steigüber, Axel

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Morfeld, Norbert

Herr Ahlke, Elmar

Herr Suermann, Josef

Herr Tönnies, Andreas

Herr Wehmeyer, Mathias

Frau König, Angelika

c) Gäste:

Herr Holzhauer, Ingenieurbüro Holzhauer, Lippstadt

zu P. 4, 5 u. 6.2

Frau Schrooten, Planungsbüro Tischmann & Schrooten, Rheda

zu P. 7 u. 8

Herr Passgang, Architekt, Lippstadt

zu P. 7

Herr Splietker, Splietker Baugesellschaft, Rheda-Wiedenbrück

zu P. 9

Es fehlte entschuldigt:

RM Gappa, Markus

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Kanal- und Straßenerneuerung Königsberger Straße /
Breslauer Straße / Brandenburger Straße / Stettiner Straße (Rote Erde) BPA 24/13, P.4
5. Lückenschluss Bürgeradweg Oelder Straße (L 793) II. BA BPA 16/12, P. 13;
BPA 25/13; P.12
6. Bebauungsplan Nr. 62 "Lechtenweg"
7. Bebauungsplan Nr. 55 "Kirchhusen"
8. Hinterliegerbebauung im Bereich der Wilhelmstraße in Wadersloh
9. Bebauungsplan "Kindertagesstätte Lechtenweg"
10. Bauanträge/Bauvoranfragen
- 10.1. Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 23
"Mühlenfeld" bzgl. der Überschreitung der westlichen Baugrenze
- 10.2. Errichtung einer SB-Tankstelle
durch die Raiffeisen Westfalen-Lippe eG (RHL) Zentrale Wadersloh
11. Verschiedenes
- 11.1. Baumaßnahmen am Schützenplatz Liesborn
- 11.2. Sachstand Heizungsanlage Rathaus
- 11.3. Sondersitzungen
- 11.4. Straßenschäden Gregor-Waltmann-Straße
- 11.5. Aufstellung Straßenerneuerung für Haushaltsplanberatungen
- 11.6. Sachstand Mobilfunkmasten
- 11.7. Sachstand Windkraftanlage in Diestedde
- 11.8. Grünanlagen
- 11.9. Verabschiedung von Herrn Josef Suermann

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

BM Thegelkamp teilte mit, dass zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Gewerbegebiet Liesborn“ Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange eingegangen seien. Um die Abwägungen entsprechend beraten zu können, regte er an, die Tagesordnungspunkte 10 bis 12 abzusetzen und diese in der nächsten Sitzung zu behandeln. Des Weiteren schlug er vor, den Punkt 13 der Tagesordnung „Bauanträge/Bauvoranfragen“ aus organisatorischen Gründen auf Punkt 6 vorzulegen. Da Herr Holzhauer bereits zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5 berichten werde, könne er dann direkt im Anschluss zu der Bauvoranfrage informieren.

Der Vorsitzende schlug folgenden Beschluss vor:

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 10 bis 12 werden von der Tagesordnung abgesetzt und die Abwägungen zu den Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange in der nächsten Sitzungen beraten. Der Tagesordnungspunkt 13 wird aus organisatorischen Gründen auf Tagesordnungspunkt 6 vorverlegt. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Kanal- und Straßenerneuerung Königsberger Straße / Breslauer Straße / Brandenburger Straße / Stettiner Straße (Rote Erde)

Nach den Beratungen in der Ausschusssitzung am 21.01.2013 sind die Grundstücksanlieger, deren Hecken auf öffentlichem Grund stehen, angeschrieben worden. Fünf Grundstücksanlieger haben erklärt, dass sie ihre Hecken dauerhaft auf öffentlichen Grund erhalten wollen, neun Grundstückseigentümer werden die Hecken im Zuge der Baumaßnahme aufgeben.

Herr Holzhauer vom Ingenieurbüro Holzhauer aus Lippstadt stellte in der Sitzung die geänderte Ausbauplanung, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Auf Anfrage von RM Rühl erläuterte Herr Holzhauer, dass die gesamte Linienführung der Straße auch nach dem Zurücksetzen der Hecken beibehalten werde. Im Gegensatz zur ursprünglichen Planung seien jetzt sechs zusätzliche Stellplätze eingeplant.

RM Grothues erkundigte sich, wie verfahren werde, wenn in Zukunft weitere Hecken aufgegeben würden. Herr Suermann führte aus, dass die Anwohner für solche Fälle eine entsprechende Erklärung abgegeben hätten, in der sie sich verpflichten, die bisher genutzte öffentliche Fläche auf ihre Kosten entsprechend dem vorhandenen Straßenaufbau zu befestigen und zu pflastern.

Beschluss:

Der vorgestellten Ausbauplanung wird zugestimmt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Ausbauplan ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

5 Lückenschluss Bürgerradweg Oelder Straße (L 793) II. BA

Es ist beabsichtigt, den im Jahre 2011 begonnenen Radweg an der Oelder Straße auf einer Länge von 1.035 m bis zu dem vorhandenen Radweg in Höhe des Buchenweges zu erweitern.

Die mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Münsterland, als zuständigen Straßenbaulastträger abgestimmte Planung des Bürgerradweges wurde in der Ausschusssitzung durch Herrn Holzhauer von Ingenieurbüro Holzhauer aus Lippstadt vorgestellt.

Es sei vorgesehen, so Herr Holzhauer, dass der 2,25 m breite Weg hinter dem vorhandenen Straßengraben gelegt werde. Er erläuterte die Lage der vorhandenen Versorgungsleitungen im Bereich der neuen Radwegetrasse. Des Weiteren führte er aus, dass die Feldzufahrten gewährleistet seien und die vorhandene Bepflanzung weitestgehend erhalten bleibe. Grunderwerb müsse auf der gesamten Länge getätigt werden.

Auf Anfrage von SB Steigüber berichtete Herr Suermann, dass die Grundstücksverhandlungen und der Erwerb durch die Gemeinde Wadersloh getätigt würden. Die Grundstücke würden dann in das Eigentum des Landesbetriebes Straßenbau NRW übergehen, da dieser den Radweg dauerhaft unterhalte. Weiterhin führte Herr Suermann aus, dass in Teilbereichen die heutige Straßenfläche im Eigentum eines angrenzenden Grundstücksanliegers sei. Die neugeplante Trasse der Oelder Straße führe hingegen über die Ackerfläche des Grundstücksanliegers. In dieser Angelegenheit führe der Landesbetrieb Straßenbau NRW zzt. in Abstimmung mit der Gemeinde Grundstücksverhandlungen, um die Eigentumsverhältnisse entsprechend der tatsächlichen Nutzung anzupassen.

Auf Nachfrage von RM Weinekötter teilte Herr Holzhauer mit, dass alle Feldzufahrten erhalten bleiben und bis zum Straßenanschluss asphaltiert würden.

Beschluss:

Der vorgestellten Planung wird zugestimmt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

6 Bebauungsplan Nr. 62 "Lechtenweg"

Die Gemeinde Wadersloh hat für die weitere zukünftige Entwicklung des Ortsteiles Wadersloh und die damit verbundene Bereitstellung von Wohnbaugrundstücken nördlich des Lechtenweges mehrere Flächen erworben.

Für die weitere Überplanung des Gebietes zwischen Lechtenweg, Bluddenstraße, Hölzerne Straße und der Straße "Im Sprengel" wird die Erarbeitung einer Rahmenplanung erforderlich sein.

Je nach Flächenverfügbarkeit und Erschließungsabsicht könnte eine abschnittsweise Realisierung des neuen Wohngebietes durch die Aufstellung von mehreren Bebauungsplänen erfolgen.

Zur weiteren Umsetzung hat die Verwaltung von den Planungsbüros Tischmann & Schrooten (Rheda-Wiedenbrück) und Passgang – Sprengkamp (Lippstadt) eine Realisierungsidee angefordert.

Die Planungsbüros stellten sich und grundlegende Planungsgedanken zu dem Entwicklungsgebiet in der Sitzung vor. Die Präsentationen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die vorgestellten Planungen zur Kenntnis.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Die Präsentationen sind dieser Niederschrift als Anlage 2 (Planungsbüro Tischmann & Schrooten) und als Anlage 3 (Architekturbüro Passgang) beigefügt.

7 Bebauungsplan Nr. 55 "Kirchhusen"

Im Ortsteil Liesborn stehen im Baugebiet „Herzfelder Straße“ nur noch wenige Wohnbaugrundstücke zur Verfügung. Um die Nachfrage nach geeigneten Wohnbaugrundstücken in der Zukunft weiterhin bedienen zu können, ist vorgesehen, die Überplanung der gemeindlichen Fläche „Kirchhusen“ südlich der Osthusener Straße wieder aufzunehmen.

Da die bisherige Planung eine eher unglückliche Erschließung des neuen Wohnbaugebietes über einen am östlichen Ortsrand gelegenen Wirtschaftsweg vorsah, hat die Verwaltung zwischenzeitlich nach anderen Möglichkeiten gesucht. Einer Erschließung über das ehemalige Schreinereigelände stimmen die Grundstückseigentümer nicht zu.

Es zeichnet sich jedoch nach Gesprächen mit den Eigentümern des Grundstücks Osthusener Straße 10 eine mögliche Erschließung über deren Grundstück ab. Daraus ableitend ist eine anschließende Anbindung und damit Neustrukturierung des Wohngebietes erforderlich.

Des Weiteren wird es erforderlich sein, die bisherigen Bebauungsmöglichkeiten und die dazugehörigen Festsetzungen zu überdenken (Beispiel Geschossflächen).

Die Planungen wurden anhand eines Power-Point-Vortrages, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, von Frau Schrooten vom Planungsbüro Tischmann & Schrooten in der Sitzung vorgestellt.

RM Luster-Haggenev erkundigte sich, ob weitere Bahnübergänge möglich seien. Dies gestalte sich eher schwierig, so Frau Schrooten, da tendenziell Bahnübergänge reduziert würden.

RM Grothues wies darauf hin, dass Bahnübergänge wichtig seien, um z. B. eine gute Anbindung für Einkaufsmöglichkeiten zu haben.

RM Winkelhorst regte eine fußläufige Bahnunterführung an. Diese würde möglicherweise den finanziellen Rahmen sprengen, so Frau Schrooten.

Auf Anfrage von RM Rühl teilte Frau Schrooten mit, dass der Kinderspielplatz durch eine Begrünung von den Bahnschienen abgegrenzt werde. In der Regel fordere die WLE zum Schutz zusätzlich eine Einzäunung.

SB Steigüber begrüßte die evtl. mögliche neue Erschließung und erkundigte sich, ob alle Anlieger damit einverstanden seien. Dies seien Fragen, die im Verfahren geklärt werden müssten, so Frau Schrooten.

RM Schlieper sah die abzeichnende neue Erschließungsmöglichkeit als einen wesentlichen Vorteil an. Der dadurch zu gewinnende Bereich eigne sich für die Bebauung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren Planungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Kirchhusen“ mit einer geänderter Erschließung wie sie in der Sitzung vorgestellt wurde, sowie einer Anpassung der Bebauungsplanfestsetzungen umzusetzen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Power-Point-Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

8 Hinterliegerbebauung im Bereich der Wilhelmstraße in Wadersloh

Die Eigentümer von Grundstücken im Bereich der Wilhelmstraße 15 (zwischen Rathaus und Wilhelmstraße) beabsichtigen, im hinteren Bereich der vorhandenen Scheune ein zweistöckiges Wohnhaus zu errichten.

Aufgrund der Festsetzungen im geltenden Bebauungsplan Nr. 28 „Wilhelmstraße/Bahnhofstraße“ ist eine eingeschossige Bebauung für diesen Bereich vorgegeben. Für die Realisierung des Vorhabens wäre eine Änderung des Bebauungsplanes dahingehend erforderlich, dass eine Zweigeschossigkeit für den Bereich möglich wird.

Die Dachneigung soll künftig 15 bis 20° betragen. Herr Splietker von der Baugesellschaft Splietker aus Rheda-Wiedenbrück stellte in der Sitzung die Planungen vor. In dem barrierefreien und mit Aufzug ausgestatteten Gebäude seien fünf Wohnungen vorgesehen. Das Einverständnis der Nachbarn mit diesem Bauvorhaben liege vor.

Auf Anfrage von RM Luster-Haggenev teilte Herr Splietker mit, dass die Erschließung über die Wilhelmstraße erfolge.

RM Schlieper hob hervor, dass sich diese Maßnahme in die Städtebauplanung einfüge und zur innerörtlichen Verdichtung führe.

Auf Anfrage von RM Brune teilte Herr Morfeld mit, dass es sich bei diesem Vorhaben nicht um eine Hinterliegerbebauung handele, sondern um ein Bauvorhaben in einem gültigen Bebauungsplan.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis. Der Bebauungsplan soll der vorgestellten Planung entsprechend vorhabenbezogen auf Kosten des Antragstellers geändert werden.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

9 Bebauungsplan "Kindertagesstätte Lechtenweg"

Die Gemeinde Wadersloh verfügt über zu wenige Kindergartenplätze. Um dem entgegenzuwirken, muss umgehend neuer Raum geschaffen werden. Ein Investor ist bereit, eine Kindertagesstätte mit zwei Gruppen im Ortsteil Wadersloh zu errichten.

Ein für die Anforderungen passendes Grundstück würde in Verbindung mit der neuen Entwicklung des Wohngebietes „Lechtenweg“ im Einklang stehen. Die Flurstücke 58 oder 72 könnten dafür in Frage kommen. Ein Lageplan ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Um zeitnah das notwendige Baurecht zu schaffen, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Werde die Verwaltung durch den Bauausschuss in dieser Sitzung beauftragt, einen erforderlichen Bebauungsplan aufzustellen, so könne dieser in den Sondersitzungen am 29.04.2013 im Bauausschuss, Hauptausschuss und Rat beraten werden, teilte BM Thegelkamp mit.

RM Luster-Haggeney erkundigte sich, ob der Investor gefragt worden sei, welches Grundstück er favorisiere. Dieses bejahte BM Thegelkamp. Eine endgültige Entscheidung sei jedoch noch nicht getroffen.

BM Thegelkamp begrüßte im Zuschauerraum Frau Kramp vom Zwergenhaus Beckum und Herrn Thiel vom gleichnamigen Architekturbüro aus Münster. Herr Thiel erläuterte kurz, dass er bereits die Kindertagesstätte „Zwergenhaus Beckum“ geplant habe. In Wadersloh habe man bislang die Örtlichkeiten in Augenschein genommen und sei bereit, die entsprechenden Kriterien für eine weitere Planung zusammenzustellen.

RM Driftmeier regte an, die Errichtung einer Kindertagesstätte im Norden des Gebietes (von der Hölzernen Straße aus) zu errichten. Für diesen Bereich sehe der Flächennutzungsplan zzt. noch keine Wohnbebauung vor, so Herr Morfeld. Eine Änderung des Planes würde das gesamte Verfahren verzögern. Eine Wohnbebauung für die Flurstücke 58 oder 72 hingegen sei im Flächennutzungsplan ausgewiesen.

RM Luster-Haggeney sprach sich dafür aus, die Maßnahme nun zeitnah auf den Weg zu bringen.

RM Winkelhorst bat darum, in der nächsten Hauptausschusssitzung die Ausschussmitglieder über die zu erwartenden Kosten zu informieren.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf einer Fläche nördlich des Lechtenweges einen für die Kindertagesstätte erforderlichen Bebauungsplan im Einklang mit dem Rahmenkonzept des Entwicklungsgebietes aufzustellen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Ein Lageplan ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

10 Bauanträge/Bauvoranfragen

**10.1 Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 23
"Mühlenfeld" bzgl. der Überschreitung der westlichen Baugrenze**

Die Bauherren beantragen die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 23 „Mühlenfeld“ bzgl. der westlichen Baugrenze für das Grundstück an der Volpenhennstraße 8 in Wadersloh.

Die westliche Baugrenze wird um ca. 0,61 m überschritten. Der Architekt begründet den Antrag wie folgt:

„Das festgesetzte Baufenster hat eine Größe von ca. 18,50 m x 15,00 m. Das Grundstück ist nicht wie vorgeschlagen, sondern kleiner geteilt worden. Unter Berücksichtigung der geforderten Abstandsfläche ist die nutzbare Baufläche dadurch verkleinert worden. Die Nachbarn werden nicht beeinträchtigt, zumal das geplante Haus wesentlich niedriger als diese liegt.“

Seitens der Verwaltung kann der Befreiung zugestimmt werden, da sie städtebaulich vertretbar ist und die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

Beschluss:

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 23 „Mühlenfeld“ bzgl. der Überschreitung der westlichen Baugrenze um ca. 0,61 m für das Grundstück Volpenhennstraße 8 in Wadersloh wird zugestimmt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

**10.2 Errichtung einer SB-Tankstelle durch die Raiffeisen Westfalen-Lippe eG (RHL)
Zentrale Wadersloh**

Herr Holzhauer teilte mit, dass die Raiffeisen Hellweg-Lippe eG in Wadersloh beabsichtige, eine Tankstelle für PKW und LKW zu errichten. Das vorhandene Gebäude auf der Ecke Bahnhofstraße/Liesborner Straße werde abgerissen. Die mit zwei überdachten Zapfsäulen sowie Wasch- und Staubsaugerplatz ausgestattete Tankstelle werde mit Grünbeeten eingefasst. Die neue Tankstelle könne von der Liesborner Straße und von der Bahnhofstraße gefahrlos angefahren werden. Eine Beeinträchtigung der vorhandenen Bushaltestelle an der Liesborner Straße sei nicht gegeben. Auf der Ecke Bahnhofstraße/Liesborner Straße solle eine Preissäule errichtet werden. Die

Anzeigetafel werde in einer Höhe von 1,60 m angebracht, so dass die Sichtverhältnisse nicht beeinträchtigt würden. Der Kreis Warendorf habe dieser Baumaßnahme zugestimmt.

Auf Nachfrage von RM Driftmeier erläuterte Herr Holzhauer, dass ein PKW beim An- und Abfahren der Tankstelle nicht die Gegenfahrbahn der Liesborner Straße beeinträchtigt. Lediglich LKW's könnten ausschwenken. Eine Entschärfung des Straßenraumes sei daher nicht notwendig.

BM Thegelkamp begrüßte diese Maßnahme, durch die ein unansehnlicher Bereich neu gestaltet würde. Man könne dieser zeitnah geplanten Maßnahme positiv entgegensehen.

Auf Nachfrage von RM Rühl teilte Herr Holzhauer mit, dass die Schüler des Gymnasium Johanneums an der Bushaltestelle ungestört ein- und aussteigen können.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

11 Verschiedenes

11.1 Baumaßnahmen am Schützenplatz Liesborn

Die Gemeinde Wadersloh hat ein angrenzendes Grundstück am Schützenplatz in Liesborn erworben. Bei dem Grundstück handelt es sich um eine Wiese, auf der einige Obstbäume und ein kleiner Schuppen stehen. Die Fläche ist mit einem abgängigen Jägerzaun eingefasst, der ersetzt werden soll.

Der Schützenverein Liesborn ist an die Verwaltung mit dem Wunsch herangetreten, eine kleine Teilfläche dem Verein zur besseren Durchführung ihres Schützenfestes zur Verfügung zu stellen. Dazu würde der neue Zaun auf der nördlichen Seite anders gesetzt werden. Die dem Schützenplatz angegliederte Fläche soll nach Möglichkeit zur verbesserten Befahrbarkeit mit Schotterrasen befestigt werden.

Des Weiteren möchte der Schützenverein eine Sitzbank auf dem Schützenplatz umsetzen, sowie auf der nordöstlichen Seite des Parkplatzes weitere Stellplätze bauen.

Die Maßnahmen sollten bis zum Schützenfest abgeschlossen sein. Die Gemeinde stellt dafür das Material zur Verfügung und der Verein führt die Baumaßnahmen durch.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

11.2 Sachstand Heizungsanlage Rathaus

Auf Anfrage von RM Weinekötter teilte BM Thegelkamp mit, dass in der BPA-Sitzung am 12.06.2013 über den Sachstand der Heizungsanlage im Rathaus berichtet und abschließend beraten werde.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

11.3 Sondersitzungen

Um zeitnah das notwendige Baurecht für die neue Kindertagesstätte zu schaffen, gab BM Thegelkamp die Termine für die Sondersitzungen bekannt:

Montag, 29.04.2013, Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses. Im Anschluss daran Sitzung des Hauptausschusses und des Rates und danach die Fortsetzung des ursprünglich für den 29.04.2013 eingeplanten Hauptausschusses.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Anmerkung der Verwaltung bei Abfassung der Niederschrift:

Die vorgesehenen Sondersitzungen entfallen. Die Sitzungen werden voraussichtlich am 15.05.2013 stattfinden.

11.4 Straßenschäden Gregor-Waltmann-Straße

RM Winkelhorst wies auf die Pflasterschäden im Einmündungsbereich Gregor-Waltmann-Straße/Königstraße hin.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

11.5 Aufstellung Straßenerneuerung für Haushaltsplanberatungen

RM Nienaber bat bis zu den Haushaltsplanberatungen um Mitteilung, welche Straßen in den nächsten Jahren für die Sanierung vorgesehen seien.

BM Thegelkamp teilte mit, dass derzeit eine fachliche Beurteilung und eine Kostenermittlung in Vorbereitung seien.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

11.6 Sachstand Mobilfunkmasten

Auf Anfrage von RM Brune teilte BM Thegelkamp mit, dass keine neuen Informationen über die Aufstellung eines Mobilfunkmastens vorlägen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

11.7 Sachstand Windkraftanlage in Diestedde

Über die Errichtung einer Windkraftanlage auf einem gewerblichen Grundstück am Siemensweg in Diestedde gäbe es keine neuen Kenntnisse, so BM Thegelkamp auf Anfrage von SB Steigüber.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

11.8 Grünanlagen

RM Driftmeier bat darum, trotz der augenblicklichen Arrondierungsarbeiten den Eingangsbereich an der Winkelstraße/Stromberger Straße gesondert zu behandeln und zu gestalten. Des Weiteren wies er darauf hin, dass die Grünanlagen im Bereich der Reithalle und des Sportplatzes verunreinigt seien. Außerdem merkte er an, dass an der Winkelstraße im vergangenen Jahr ein Baum gefällt worden sei (Höhe Haus-Nr. 26) und bat darum, eine entsprechende Ersatzanpflanzung vorzunehmen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird die Angelegenheiten prüfen.

11.9 Verabschiedung von Herrn Josef Suermann

Nach fast 30 Jahren im Dienst der Gemeinde Wadersloh gehe nun eine Ära zu Ende, so BM Thegelkamp. Herr Suermann gehe auf eigenen Wunsch Ende April in die Ruhephase der Altersteilzeit.

Seine erste große Baumaßnahme sei das Zentralkläwerk am Herzebrockweg gewesen. Seitdem sei kein Neubaugebiet, Gewerbegebiet und keine Kanalisation ohne ihn entwickelt worden. Herr Suermann gehöre zum „lebenden Inventar“ des Rathauses, sei eine Institution im Bauamt gewesen, eben ein „Macher“, der den größten Etat im Hause verwaltet habe, berichtete BM Thegelkamp. Herr Suermann habe an insgesamt 241 Sitzungen des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses teilgenommen. Das seien 767 Stunden und 37 Minuten gewesen. Hinzu kämen 58 Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landschaft mit einer Sitzungsdauer von insgesamt 138 Stunden und 22 Minuten.

BM Thegelkamp überreichte Herrn Suermann zum Abschied einen gemeindlichen Wappenteller sowie eine Flasche Wein.

Der Vorsitzende hob die gute Zusammenarbeit mit Herrn Suermann hervor, der während seiner Dienstzeit viel Zivilcourage bewiesen und jederzeit für Fragen zur Verfügung gestanden habe. Er sei der „Richtige“ am richtigen Platz gewesen. Der Vorsitzende überreichte Herrn Suermann einen Blumenstrauß.

Herr Suermann bedankte sich mit einem kurzen Rückblick auf die wesentlichen Projekte, die er begleitet habe und freue sich nun auf die vor ihm liegende Zeit, in der etwas neues Schönes beginne.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Josef Driftmeier
Vorsitzender

Angelika König
Schriftführerin